

BILDUNGSAusGABEN

Ausgaben je Schüler/-in 2007



2010

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Autoren: Thomas Baumann, Harald Eichstädt

Internet: www.destatis.de

Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

www.destatis.de/kontakt

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter

Tel.: +49 (0) 611 / 75 41 35

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

bildungsausgaben@destatis.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 2010

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

1	Einführung	4
2	Ergebnisse im Querschnitt	5
2.1	Ausgaben für allgemein bildende und berufliche Schulen nach Ländern	6
2.2	Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern	7
2.3	Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern	8
3	Ergebnisse im Längsschnitt	9
	Anhang – Weiterführende Literatur	11

1 Einführung

Die adäquate Ausstattung des Bildungswesens mit Finanzressourcen ist von großer Bedeutung für das wirtschaftliche Wachstum, für die Sicherung der Humanressourcen der Volkswirtschaft sowie für den Erhalt der Chancengleichheit der Individuen. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder haben daher auf dem Bildungsgipfel in Dresden 2008 vereinbart, bis 2015 10 % des Bruttoinlandsprodukts für Bildung und Forschung aufzuwenden. Von besonderer Bedeutung ist die Ausstattung der einzelnen Bildungsbereiche mit Finanzmitteln.

Im Fokus steht dabei immer wieder der Schulbereich. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Bundesländer sind allerdings direkte Vergleiche der Gesamtausgaben wenig aussagekräftig. Deshalb berechnet das Statistische Bundesamt seit dem Berichtsjahr 1995 in jährlichem Turnus die Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“ (AJS). Mit diesem Indikator können in den einzelnen Ländern Aussagen zur Finanzausstattung der öffentlichen Schulen gemacht werden¹⁾.

In diesem Beitrag werden schwerpunktmäßig die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2007 im Querschnitt der Bundesländer dargestellt. Ergänzt werden diese Daten durch eine Längsschnittbetrachtung (Zeitreihe 1995-2007). Die Berechnungsmethodik ist ausführlich in einem gesonderten Aufsatz dargelegt.²⁾

Zusätzliche Informationen enthält der Bildungsfinanzbericht 2009, der vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und im Einvernehmen mit der Kultusministerkonferenz erstellt worden ist. Außerdem werden weitere Kennzahlen bzw. Indikatoren zu Bildungsausgaben im Schul- und im Hochschulbereich in internationaler Abgrenzung und in einer Gliederung nach Bundesländern von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in dem Band „Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich 2008“ zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung ist in elektronischer Form kostenfrei verfügbar unter www.destatis.de/publikationen (Schnellsuche: → Bildungsindikatoren). Dort finden sich auch Details zur Zuordnung nationaler Schularten zur internationalen Systematik.

1) Für die Privatschulen stehen keine aktuellen Daten für differenzierte Berechnungen zur Verfügung.

2) Hetmeier, H.-W./Wilhelm, R./Baumann, T. (2007) : „Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“, in: *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, S. 68ff.

2 Ergebnisse im Querschnitt

Datengrundlage für die Berechnungsergebnisse in nationaler Systematik sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für den Aufgabenbereich Schule und Schulverwaltung und die Angaben der Schulstatistik zu Schülern, Lehrern und Unterrichtsstunden. Die Personalausgaben werden um unterstellte Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen ergänzt.

Die Berechnungsergebnisse werden nachfolgend in drei Tabellen präsentiert. Tabelle 1 zeigt die Gesamtausgaben je Schüler/-in untergliedert in allgemein bildende und berufliche Schularten. In Tabelle 2 werden die Pro-Kopf-Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten dargestellt. Tabelle 3 schließlich unterteilt die Gesamtausgaben je Schüler/-in nach Ausgabearten.

Unterschiede in der Höhe der Ausgaben je Schüler/-in zwischen den Schularten und den Bundesländern können vor allem zurückgeführt werden auf:

- Unterschiedliche Schüler-Lehrer-Relationen
- Differierende Pflichtstundenzahlen der Lehrkräfte
- Unterschiedliche Klassengrößen und Schulstrukturen (z. B. Ganztagsbetreuung)
- Abweichende Besoldungsstrukturen und -niveaus
- Unterschiede in der Ausgestaltung der Lernmittelfreiheit
- Zeitliche Verteilung von Investitionsprogrammen.

2.1 Ausgaben für allgemein bildende und berufliche Schulen nach Ländern

Im Jahr 2007 gaben die öffentlichen Haushalte durchschnittlich 5 000 Euro für die Ausbildung eines Schülers/einer Schülerin an öffentlichen Schulen aus. Hierunter fallen Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand und Investitionen. Bei allgemein bildenden Schulen waren dies 5 400 Euro je Schüler/-in, bei beruflichen Schulen 3 600 Euro. Die vergleichsweise niedrigen Aufwendungen von 2 200 Euro je Schüler/-in bei den Berufsschulen im Dualen System sind vor allem durch den Teilzeitunterricht bedingt. Angaben zu den Ländern sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2007 nach Schularten und Ländern in Euro

	Allgemein bildende Schulen	Berufliche Schulen		Alle Schularten
		Insgesamt	darunter: Berufsschulen im Dualen System ²⁾	
Deutschland	5 400	3 600	2 200	5 000
Baden-Württemberg	5 400	4 200	2 400	5 100
Bayern	5 700	3 300	2 200	5 200
Berlin	6 300	3 900	2 500	5 800
Brandenburg	5 600	2 700	2 400	4 900
Bremen	5 400	3 400	2 200	4 900
Hamburg	6 500	4 400	2 900	6 000
Hessen	5 300	4 000	2 700	5 000
Mecklenburg-Vorpommern	5 500	2 500	1 800	4 600
Niedersachsen	5 000	3 800	2 100	4 800
Nordrhein-Westfalen	4 900	3 300	2 000	4 500
Rheinland-Pfalz	5 100	3 500	2 200	4 800
Saarland	4 900	3 000	2 100	4 400
Sachsen	6 000	3 300	2 100	5 200
Sachsen-Anhalt	6 600	2 900	1 800	5 600
Schleswig-Holstein	4 900	3 400	2 300	4 600
Thüringen	6 800	4 100	2 600	6 000

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.
2) Teilzeitunterricht.

2.2 Ausgaben für ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern

Innerhalb der allgemein bildenden Schulen variierten die Ausgaben je Schüler/-in von 4 200 Euro an Grundschulen über 5 600 Euro an Gymnasien bis zu 13 100 Euro an Förderschulen. Die verhältnismäßig hohen Ausgaben bei Förderschulen resultieren vor allem aus einer niedrigeren Schüler-Lehrer-Relation.

Tabelle 2: Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2007, ausgewählte allgemein bildende Schularten nach Ländern in Euro

	Grund- schulen ²⁾	Haupt- schulen	Schulen mit mehreren Bildungs- gängen	Real- schulen	Gymna- sien	Inte- grierte Gesamt- schulen	Förder- schulen
Deutschland	4 200	6 000	6 200	4 600	5 600	5 800	13 100
Baden- Württemberg	4 100	6 000	/	4 600	5 900	/	15 200
Bayern	4 600	6 400	/	5 200	6 600	/	11 300
Berlin	5 000	/	/	5 500	5 900	7 200	14 900
Brandenburg	4 000	/	6 300	/	5 500	6 000	14 000
Bremen	4 600	/	4 900	/	5 200	6 100	15 700
Hamburg	5 500	6 800	/	/	6 300	6 600	15 300
Hessen	4 200	6 000	/	5 400	5 400	5 800	13 700
Mecklenburg- Vorpommern ³⁾	4 300	/	5 800	/	4 900	/	12 300
Niedersachsen	4 000	5 900	/	4 600	5 100	/	13 400
Nordrhein- Westfalen	3 800	5 600	/	4 000	5 000	5 500	12 200
Rheinland- Pfalz	4 300	5 800	5 300	4 300	5 500	/	11 400
Saarland	4 000	/	4 800	/	5 100	5 000	11 600
Sachsen	4 700	/	6 100	/	6 100	/	12 900
Sachsen- Anhalt	5 100	/	6 800	/	6 100	/	14 500
Schleswig- Holstein	4 100	5 000	/	4 600	5 100	/	11 900
Thüringen	5 100	/	7 500	/	6 800	/	14 100

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

2) Berlin und Brandenburg ohne 5. und 6. Jahrgangsstufe.

3) Wegen der Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Schulen mit mehreren Bildungsgängen werden alle 3 Schularten unter dieser Schulart zusammengefasst.

2.3 Ausgaben nach Ausgabearten und Ländern

Je Schüler/-in wurden im Bundesdurchschnitt 4 000 Euro für Personal (einschließlich unterstellter Sozialbeiträge und Beihilfeaufwendungen), 600 Euro für laufenden Sachaufwand und 400 Euro für Investitionen ausgegeben. Detailangaben zu den Ländern sind in Tabelle 3 zusammengestellt. Bei einem tiefer gehenden Ausgabenvergleich auf Ebene der einzelnen Bundesländer ist zu beachten, dass die Schulstruktur und das Unterrichtsangebot zwischen den Ländern differieren (z. B. Unterschiede in der Ganztagsbetreuung, den Betreuungsrelationen, der Besoldungsstruktur). In allen Ländern sind die Personalausgaben die dominierende Ausgabenkomponente.

Tabelle 3: Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in im Haushaltsjahr 2007 nach Ausgabearten und Ländern in Euro

	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Investi- tionsaus- gaben	Gesamtausgaben	
				Insgesamt	darunter: von staatli- cher Ebene ²⁾
Deutschland	4 000	600	400	5 000	3 800
Baden- Württemberg	4 100	600	400	5 100	3 800
Bayern	4 000	600	600	5 200	3 500
Berlin	4 900	700	100	5 800	5 800
Brandenburg	4 000	500	500	4 900	3 700
Bremen	4 100	500	200	4 900	4 900
Hamburg	4 600	900	500	6 000	6 000
Hessen	3 900	600	400	5 000	3 800
Mecklenburg- Vorpommern	3 600	600	300	4 600	3 400
Nieder- sachsen	3 800	700	300	4 800	3 600
Nordrhein- Westfalen	3 600	700	200	4 500	3 400
Rheinland-Pfalz	3 900	500	400	4 800	3 700
Saarland	3 700	400	200	4 400	3 600
Sachsen	4 100	600	500	5 200	4 000
Sachsen- Anhalt	4 700	500	300	5 600	4 500
Schleswig- Holstein	3 600	500	400	4 600	3 400
Thüringen	5 000	600	400	6 000	4 800

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte sowie Beihilfeaufwendungen, laufender Sachaufwand, Investitionsausgaben. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

2) Ausgaben der staatlichen Ebene ohne Gemeinden und Gemeindeverbände, ohne Berücksichtigung des Zahlungsverkehrs zwischen den Gebietskörperschaften und der unmittelbaren Einnahmen.

3 Ergebnisse im Längsschnitt

Von Zeit zu Zeit wird die Methodik zur Berechnung der Ausgaben je Schüler/-in der Entwicklung im Haushalts- und Schulwesen angepasst. Seit dem Berichtsjahr 2000 ist die Berechnungsmethodik nahezu unverändert, sodass eine weitestgehende Vergleichbarkeit der Daten gegeben ist. Die Berechnungen für 1995 wurden der Methodik ab 2000 angepasst.

Schaubild 1: Entwicklung der Ausgaben¹⁾ je Schüler/-in an öffentlichen Schulen 1995 - 2007

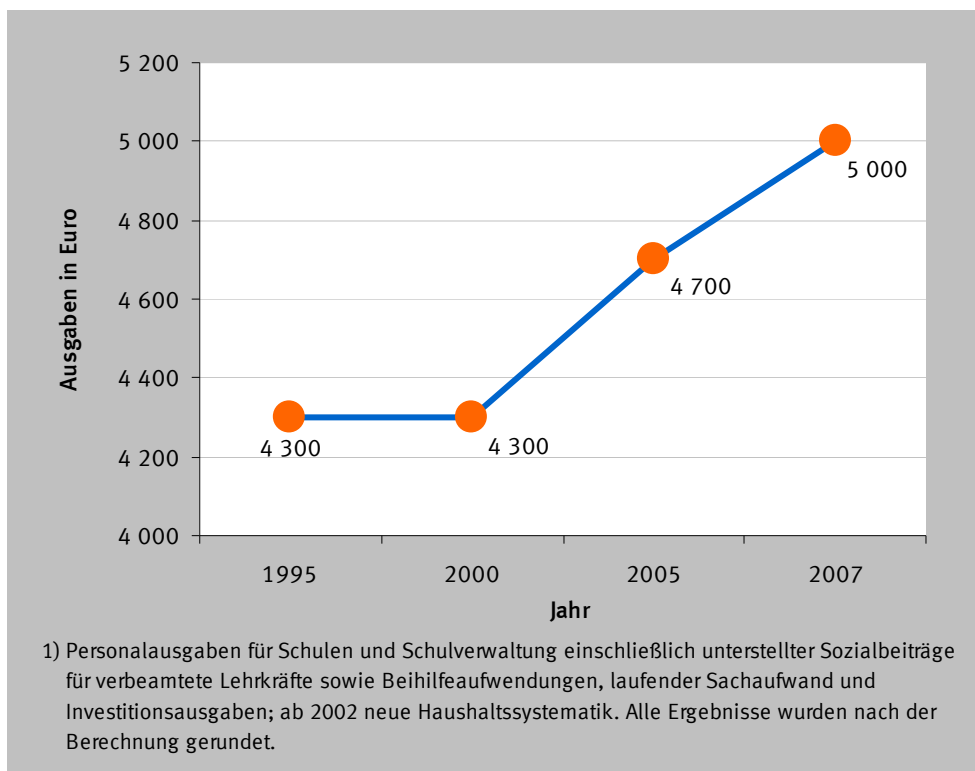


Schaubild 1 verdeutlicht, dass die durchschnittlichen Ausgaben je Schüler/-in in einer Zeitspanne von zwölf Jahren von 4 300 Euro im Jahr 1995 auf 5 000 Euro im Jahr 2007 gestiegen sind. Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern ist Tabelle 4 zu entnehmen.

Tabelle 4: Entwicklung der Ausgaben¹⁾ für öffentliche Schulen je Schüler/-in nach Ländern 1995 – 2007 in Euro

	1995	2000	2005	2007
Deutschland	4 300	4 300	4 700	5 000
Baden-Württemberg	4 400	4 500	4 900	5 100
Bayern	4 400	4 500	4 800	5 200
Berlin	5 100	4 900	5 600	5 800
Brandenburg	3 500	3 700	4 600	4 900
Bremen	5 200	5 000	4 800	4 900
Hamburg	5 900	6 100	5 700	6 000
Hessen	4 200	4 300	4 600	5 000
Mecklenburg-Vorpommern	3 600	3 800	4 400	4 600
Niedersachsen	4 500	4 300	4 600	4 800
Nordrhein-Westfalen	4 200	4 200	4 500	4 500
Rheinland-Pfalz	4 200	4 200	4 500	4 800
Saarland	4 200	4 200	4 300	4 400
Sachsen	3 600	3 800	5 000	5 200
Sachsen-Anhalt	3 800	4 300	5 300	5 600
Schleswig-Holstein	4 400	4 300	4 600	4 600
Thüringen	4 000	4 400	5 600	6 000

1) Personalausgaben für Schulen und Schulverwaltung einschließlich unterstellter Sozialbeiträge für verbeamtete Lehrkräfte, laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben; ab 2002 neue Haushaltssystematik. Alle Ergebnisse wurden nach der Berechnung gerundet.

Weiterführende Literatur

- Baumann, T.* (2008): Bildungsausgaben in Deutschland. Ziele, Konzepte und Ergebnisse des nationalen Bildungsbudgets im Vergleich zur internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/2008, S. 993 ff.
- Baumann, T.* (2003): Ausgaben im Sekundarbereich II, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/2003, S. 345 ff.
- Haug, R.* (1997): Schulausgaben im Vergleich VII, 1986 bis 1994, hrsg. vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt
- Hetmeier, H.-W., Wilhelm, R., Baumann, T.* (2007): Methodik zur Gewinnung der Kennzahl Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schuler, in: *Wirtschaft und Statistik*, 1/2007, S. 68ff.
- Hetmeier, H.-W., Brugger, P.* (1997): Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken, in: *Wirtschaft und Statistik*, 11/1997, S.775-784.
- Lünnemann, P.* (1998): Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich, in: *Wirtschaft und Statistik*, 2/1998, S.141-152.
- Lünnemann, P.* (1997): Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/1997, S. 857 ff.
- Lünnemann, P., Hetmeier, H.-W.* (1996): Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik*, 3/1996, S. 166-180.
- Schmidt, P.* (1999): Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/1999, S. 406-414.
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder* (2008): Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich (2008).
- Statistisches Bundesamt* (2009): Bildungsfinanzbericht 2009, Wiesbaden.
- UNESCO-UIS, OECD, Eurostat* (2007): UOE data collection on education systems, Volume 1, Manual: Concepts, definitions and classifications, Montreal, Paris, Luxembourg.
- UNESCO* (1997): International Standard Classification of Education, Paris.
- WEISS, M.* (1997): Mehr Ressourcen = mehr Qualität?, in: Böttcher, W.; Weishaupt, H.; Weiß, M.: Wege zu einer neuen Bildungsökonomie, Weinheim u. München, S. 101-1